

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 · TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 1112 vom 24. April 1964

- 1 - Das fliegende Schiff - Das Tragflügelboot "Albatros", auch eine Attraktion der Expo, kann 76 Passagiere mit einer Geschwindigkeit von 72 Stundenkilometern befördern. (16 m)
- 2 - Marken unter dem Hammer - An der Briefmarkenauktion der wertvollen Sammlung von Maurice Burrus im Basler Stadtcasino erzielt u.a. der Sechserstreifen "Doppelgenf" die Summe von Fr. 475'000.--. (18 m)
- 3 - Lautsprecher für die Expo - Ein Zürcher Ingenieurbüro hat für die Lautsprecheranlage der Expo den grössten je in der Schweiz gebauten Verstärker fertiggestellt. (26 m)
- 4 - Studenten im Schloss Neuenburg - Im Schloss Neuenburg begrüsst Nationalrat Clottu 60 Studenten aus 39 Entwicklungsländern, die mit 34 Schweizerstudenten im Rahmen eines Seminars in Chaumont neue Aspekte der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern studierten. (18 m)
- 5 - Die Swissair braucht Piloten - Wir erhalten Einblick in einige Ausbildungphasen von Swissairpiloten vom Vorschulungskurs bis zur Brevetierung. (60 m)
- 6 - Internationale Pferderennen in Basel - Im Preis von St. Jakob an der Birs (Trabrennen über 2600 m) gewinnt überraschend Mik Morinière von G. Sartor. (17 m)

Titel usw. 15 m

Länge: 170 m

Communiqué No. 1112 du 24 avril 1964

- 1 - Le bateau volant - L'Albatros, bateau à ailes flottantes, seul en son genre, peut transporter 76 passagers et atteindre une vitesse de 72 km à l'heure. Pendant l'Expo il fera le trajet Villeneuve-Montreux-Vevey. (16 m)
- 2 - Timbres-poste aux enchères - A la vente de la précieuse collection de timbres de l'industriel Maurice Burrus, au Casino de Bâle, le bloc de 6 doubles de Genève monte jusqu'à la somme fabuleuse de 475'000.--. (18 m)
- 3 - Haut-parleurs pour l'Expo - Un bureau d'ingénieurs de Zurich a construit le plus grand amplificateur de Suisse pour les haut-parleurs de l'Expo. (26 m)
- 4 - Etudiants au château de Neuchâtel - Au château de Neuchâtel Mr. Clottu, conseiller national, a salué 60 étudiants de 39 pays en voie de développement qui, avec 34 étudiants suisses, ont suivi des cours supérieurs internationaux à Chaumont pour étudier les nouvelles possibilités d'un travail en commun. (18 m)
- 5 - La Swissair a besoin de pilotes - Quelques phases de l'entraînement des pilotes de leur début jusqu'au brevet. (60 m)
- 6 - Course internationale de chevaux à Bâle - Le Prix de St-Jacques sur la Birse (course au trot de 2600 m) est gagné par Mik Morinière. (17 m)

Titres etc. 15 m

Métrage: 170 m

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Comunicato No. 1112 del 24 aprile 1964

- 1 - Il vascello volante - L'Albatros, l'imbarcazione che vola sull'acqua, sarà un'altra delle attrazioni dell'Expo: trasporta 76 passeggeri e raggiunge i 72 km orari. (16 m)
- 2 - Francobolli all'incanto - Alla vendita all'asta della preziosa raccolta di francobolli di Maurice Burrus, nel Casinò di Basilea, un insieme di sei francobolli, il cosiddetto doppio di Ginevra, sale a mezzo milione. (18 m)
- 3 - Altoparlanti per l'Expo - Un ufficio zurighese d'ingegneria ha realizzato per l'Expo il più potente impianto d'amplificazione di tutta la Svizzera. (26 m)
- 4 - Studenti nel castello di Neuchâtel - Nel castello di Neuchâtel l'on Clottu saluta 60 studenti di 39 paesi sottosviluppati, che partecipano ad un seminario di studio con 34 colleghi svizzeri sui diversi aspetti della collaborazione economica tra il nostro paese e il terzo mondo. (18 m)
- 5 - Piloti per Swissair - Uno sguardo alle diverse fasi della formazione dei piloti di Swissair, dal corso preparatorio fino al brevetto. (60 m)
- 6 - Gare internazionali di trattatori a Basilea - Nel Premio San Giacomo alla Birsa, gara per trattatori su 2600 metri, Mik Morinière di G. Sartor s'impone di sorpresa. (17 m)

Titoli ecc. 15 m

Metraggio: 170 m

1 - Das fliegende Schiff - Unter dem Wasser das Mesoscaph und über dem Wasser die "Albatros", das fliegende Schiff, das hier auf der Jungfernreise mit 70 Stundenkilometern über die Wellen des Genfersees flitzt. Das Prinzip ist einfach: sobald das Boot, das 76 Passagiere aufnehmen kann, eine Geschwindigkeit von 30 km erreicht, hebt sich sein Rumpf aus dem Wasser empor und verringert den Wasserwiderstand. Halb Fisch, halb Vogel gleitet es auf seinen Tragflügeln rascher und ruhiger über das Wasser als die bisher bekannten Schiffe.

2 - Marken unter dem Hammer - Wahre Leckerbissen für philatelistische Feinschmecker, Auktion kostbarer, seltener Marken aus der weltberühmten Sammlung von Maurice Burrus./ Eine Zürich 4 aus dem Jahr 1843./ Und hier das non plus ultra: ein Doppelgenf Sechserblock. Schätzungswert 300'000 Fr. Aber die Sammler, die aus allen Ecken der Welt nach Basel gekommen sind, haben sich vorgenommen für solche Raritäten auch noch etwas mehr auf den Tisch zu legen. Die Geschichte der Schweizer Philatelie ist um ein spannendes Kapitel reicher geworden./

3 - Lautsprecher für die Expo - Im Arreal der Expo sind nicht weniger als 50 grosse Tonsäulen und 150 Lautsprecher zur Orientierung des Publikums eingesetzt. Dazu war die grösste, je in der Schweiz gebaute Verstärker-Anlage notwendig, bei deren Herstellung ein Zürcher Ingenieurbüro ganz neue technische Wege beschreiten musste. Die Prüfung der Apparate ist auch für absolute Laien auf dem Gebiet der Elektro-Akustik höchst anschaulich./ Auch das Expo-Signet, das immer ertönen wird, wenn ein kleiner Hansli oder ein kleines Bethli verloren gegangen sind, soll klar und deutlich vernehmbar sein./

4 - Studenten im Schloss Neuenburg - Eine Frühlingsfahrt nach Neuenburg und ein Besuch seines prächtigen Schlosses? Warum nicht?/ Diese Studenten aus 39 Entwicklungsländern, die hier einer Führung durch Nationalrat Clottu beiwohnen, sind allerdings nicht zum Vergnügen in die Schweiz gekommen. Sie haben in Chaumont während einer Woche mit ihren schweizerischen Kollegen Fragen einer besseren wirtschaftlichen Zusammenarbeit studiert. Es war dies bereits das 5. derartige Seminar, das die Kontaktgruppen Genf und Zürich zusammen mit dem "redressement national" veranstaltet haben./

5 - Die Swissair braucht Piloten - 23 flugbegeisterte Jünglinge, die eine Vorselektion und ein fliegerärztliches Examen hinter sich haben, beteiligen sich an einem der Vorschulungskurse, die von der Swissair zweimal im Jahr auf dem Flugplatz Grenchen durchgeführt werden. Während 14 Tagen wird die fliegerische Eignung des Schülers geprüft, wobei die Doppelsteuer-Grundschulung auf Bücker 131 im Vordergrund steht./ Wer eine schriftliche Aufnahmeprüfung bestanden hat, wird zu einer 3-semestriegen Grundausbildung an der Schweiz. Luftfahrtsschule zugelassen. Eine gute Allgemeinbildung, technische Fähigkeiten und charakterliche Zuverlässigkeit sind Hauptvoraussetzungen. Im Linkstrainer werden alle gebräuchlichen Blindflug- und Blindlandeverfahren durchgesetzt./ Anwärter, die nicht bereits Militärpiloten sind, erwerben im 1. Semester eine solide fliegerische Grundlage. Auf einem modernen, schweren Trainingsflugzeug haben sie weit über 100 Flugstunden zu absolvieren./ Im 2. und 3. Semester erfolgt die Umschulung auf DC 3 Maschinen, die Ausbildung im Instrumentenflug und eine Vertiefung der theoretischen Kenntnisse./ 7 von 23 haben ihr Ziel erreicht. Sie sind Piloten geworden und treten in den Dienst der Swissair, wo - ja wo eine zweite Lehrzeit beginnt. Als Copiloten an der Seite eines Flugkapitäns lernen sie die Convair 440 Metropolitan kennen und werden schrittweise vertraut mit dem Alltag eines Linienpiloten. Die Anforderungen sind gross, müssen gross sein. Trotzdem darf kein Jüngling, der Lust und Neigung hat, Flieger zu werden, davor zurückschrecken. Denn die Schweiz hat Piloten dringend nötig! /

6 - Internationale Pferderennen in Basel - Der Reiterclub beider Basel hat sich in Ermangelung von Rennstellungen dem Trabfahren zugewandt und begeistert die Pferdefreunde mit diesem rassigen und seltenen Sport./ 9 Pferde beteiligen sich am Rennen um den Preis von St. Jakob an der Birs./ Faunus liegt vor Le Vast an der Spitze./ Auf der Gegengeraden sind die Positionen in der letzten Runde unverändert./ In der Zielgeraden aber erscheint Le Vast als erster./ In den letzten Metern wird eine Überraschung Tatsache: Le Vast wird noch überholt und der Sieger heißt Mik Morinière./

1 - Le bateau volant - Mais oui, les p'tits bateaux qui vont sur l'eau ont des ailes! L'Albatros a rième dès ailes flottantes et ainsi transporte ses passagers à plus de 70 km à l'heure au dessus des vagues du Léman. Le principe est fort simple: dès que le bateau, ayant à bord 76 passagers, atteint une vitesse de 30 km à l'heure, sa coque s'élève et de ce fait n'est plus sensible à la résistance de l'eau. Mi-oiseau, mi-poisson, ce navire est le plus rapide de tous ceux connus à ce jour dans le secteur commercial./

2 - Timbres-poste aux enchères - Véritable plaisir mitigé de concupiscence pour les collectionneurs de timbres-poste: la vente aux enchères à Bâle de la célèbre collection de l'industriel Maurice Burrus./ Un 4 de Zurich datant de 1843./ Et la pièce la plus chère du monde, la plus fabuleuse: un bloc de 6 timbres neufs du "Double de Genève" estimée à 300'000 francs, mais si envoyée par les collectionneurs des 4 coins du monde, que l'un d'entre eux n'a pas hésité à verser la somme fantastique de 475'000, avec les taxes 522'500 pour avoir la joie de l'enfermer dans son coffre-fort. Et c'est un Suisse, mais oui, qui s'est offert cette bagatelle historique! /

3 - Haut-parleurs pour l'Expo - A l'Expo, 150 haut-parleurs, montés sur 50 colonnes disséminées un peu partout, diffuseront des informations au public. Pour cela, un ingénieur zuricais a conçu et construit la plus importante installation d'amplification de notre pays selon des méthodes inédites. Les appareils sont soumis à des essais, où toutes les gammes de la tonalité de la voix sont mises à contribution./ Il en est de même de l'indicatif de l'Expo, qui retentira lorsqu'un enfant se sera perdu, l'appel devra parvenir clairement et distinctement aux oreilles des parents.

4 - Etudiants au château de Neuchâtel - Petite escapade printanière à Neuchâtel avec une visite de son superbe château./ Ce sont des étudiants de 39 pays qui, sous la conduite de Mr. Gaston Clottu, conseiller national, ne sont aucunement en Suisse pour des raisons touristiques. À Chambon sur Neuchâtel ils participent avec des collègues suisses à un séminaire dit de l'amitié et qui a pour sujet les aspects modernes de la coopération avec le tiers-monde, c'est à dire quel genre de soutien notre pays est à même de proposer aux pays en voie d'industrialisation./

5 - La Swissair a besoin de pilotes - 23 élèves pilotes, soigneusement sélectionnés, techniquement et médicalement, participent au cours préparatoire que la Swissair organise deux fois par an à l'aérodrome de Granges, Soleure. Pendant 2 semaines, leurs aptitudes en vol vont être étudiées et cela à bord d'un avion-école à double commande, le Bucker 131./ Celui qui a passé avec succès un premier examen écrit sera admis à suivre un cours de 3 semestres à l'école suisse de pilotage. Une bonne formation générale, des aptitudes techniques et un caractère résolu, telles sont les qualités que doivent avoir les futurs pilotes. Vol et atterrissage sans visibilité font naturellement partie des exercices rituels./ Les aspirants qui ne sont pas forcément pilotes militaires, approfondissent toutes les finesse du pilotage au cours du premier semestre. Ils doivent effectuer plus de 100 heures de vol à bord d'un lourd et moderne appareil d'entraînement./ Pendant les deuxième et troisième semestres les élèves suivent les cours, cette fois à bord de DC 3, afin de se familiariser avec les instruments et de concrétiser leurs connaissances théoriques./ 7 élèves sur 23 ont passé ce cap. Dès lors ils sont devenus pilotes au service de la Swissair. Et maintenant va commencer la deuxième partie de leur formation, mais oui, ce n'est pas fini. En tant que second du commandant, ils apprennent à connaître la manœuvre du Convair 440 Metropolitain, tout en vivant la tâche quotidienne d'un pilote de ligne. Les exigences sont immenses, elles doivent l'être. C'est une question de sécurité. Cependant que cela ne rebute pas le jeune homme qui se sent attiré par ce métier merveilleux de pilote. La Suisse en a un urgent besoin./

6 - Course internationale de chevaux à Bâle - Le club hippique des deux Bâle, étant donné le manque de champ de course, s'est spécialisé dans l'organisation de courses au trot attelé./ 9 chevaux participent au Prix de St-Jacques sur la Birse./ Faunus précède Le Vast./ Dans la ligne droite, les positions, dans le dernier passage sont inchangées./ Cependant, peu avant l'arrivée Le Vast est premier./ Coup de théâtre dans les derniers mètres. Le Vast est rejoint et dépassé par un extraordinaire trotteur Mik Morinière./

Il vascello volante. Sott'acqua il mesoscafo, e al disopra l'Albatros, il vascello volante, che qui vedete, nel suo viaggio inaugurale, volare letteralmente sopra le onde del Lemano, a 70 km. orari. Il principio è noto: non appena questa imbarcazione, che trasporta 76 passeggeri, ha raggiunto una velocità di 30 km., il suo scafo s'innalza, diminuendo così la resistenza dell'acqua. Mezzo pesce, mezzo uccello, grazie ai suoi alettoni l'Albatros scivola sopra il pelo dell'acqua più rapido e silenzioso di tutte le imbarcazioni finora note./ Francobolli all'incanto. Autentiche ghiottone-rie per i filatelici raffinati, questa vendita all'asta di preziosi francobolli della collezione di Maurice Burrus./ Uno Zurigo 4 del 1843./ E qui il pezzo più caro: un insieme di 6 francobolli nuovi il cosiddetto Doppio di Ginevra, valore di stima 300 mila franchi! Ma i collezionisti che sono accorsi a Basilea da tutte le parti del mondo, hanno alzate le offerte così che è stata raggiunta la somma favolosa di 475.000 franchi: un capitolo inedito nella storia della filatelia svizzera./ Altoparlanti per l'EXPO. 150 altoparlanti montati su 50 enormi colonne hanno il compito d'informare il pubblico all'Esposizione nazionale. Un complesso che ha richiesto la messa in opera del più potente impianto d'amplificazione, realizzato, secondo nuove tecniche, da un ufficio zurighese d'ingegneria. Il collaudo dell'installazione ha luogo con intervento di tutte le tonalità dell'elettro-acustica./ Così pure per quanto riguarda il segnale acustico dell'EXPO che si ripercuterà a lungo all'orecchio dei genitori distratti, quando si sarà trovato un bimbo sperduto./ Studenti nel castello di Neuchâtel. Una scappata primaverile in quel di Neuchâtel, con una visita al suo stupendo castello./ Questi studenti provengono da 39 paesi sottosviluppati: sotto la guida del consigliere nazionale Walter Clotti hanno seguito a Chaumont, una settimana di studio coi loro colleghi svizzeri sugli aspetti attuali della cooperazione economica. La quinta manifestazione del genere organizzata dai gruppi di contatto di Ginevra e Zurigo aventi per obiettivo di facilitare la collaborazione tra il nostro paese e il terzo mondo./ Piloti per Swissair. 23 giovani appassionati di aviazione, che già hanno subito una preselezione ed un esame medico, prendono parte ad un corso preparatorio organizzato due volte all'anno dalla SWISSAIR sul campo di Grenchen. Per 14 giorni di seguito vengono severamente esaminate le attitudini al volo degli allievi, in particolare col doppio pilotaggio a bordo del BUCHER 131./ Quelli che hanno superato una prova scritta di ammissione frequenteranno un corso di formazione di 3 semestri presso la Scuola svizzera di pilotaggio. Premesse: una buona formazione generale, attitudini tecniche e doti di carattere. Al likktrainer ci si allena a tutte le possibilità di volo e di atterraggio alla cieca./ Agli aspiranti, che già non siano piloti militari, viene impartita nel 1. semestre una solida formazione aviatoria di base. Dovranno totalizzare oltre 100 ore di volo a bordo di un moderno apparecchio di allenamento./ Nel 2. e nel 3. semestre ha luogo la formazione sugli apparecchi DC 3, con esercitazioni severe all'impiego degli apparecchi di volo, nonché approfondimento della teoria./ Su 23 allievi 7 hanno raggiunto la meta. Sono divenuti piloti ed entrano al servizio di Swissair, dove ora inizia un secondo noviziato. Quali copiloti a fianco di un comandante di volo, imparano a conoscere le manovre del Convair 440 Metropolitan. Le esigenze sono enormi, e tali devono essere. Il che non deve spaventare i giovani che si sentono chiamati a diventare aviatori. La Svizzera ha bisogno di piloti./ Gare internazionali di trottatori a Basilea. Il club ippico dei due cantoni di Basilea, vista la mancanza d'installazioni agonistiche adatte, si è consacrato alle corse al trotto. 9 cavalli partecipano alla gara per il premio San Giacomo alla Birsa. Faunus, è al comando dinanzi a Le Vast. Alla controcurva dell'ultimo giro le posizioni sono invariate./ Ma sul rettilineo finale Le Vast è in testa./ Sorpresa negli ultimi metri: Le Vast è superato ed il vincitore ha nome Mik Morimière./